

du mußt sie mit Geduld ertragen." Und dann fragte sie: „Betest du auch immer das Morgen- und Abendgebet?"

„Nein", erwiderte aufrichtig der kleine Peter.

Die strenge Frau schien sich zu freuen.

„Siehst du, deshalb bist du auch gefallen und hast dir das Bein gebrochen."

„Nein", meinte der kleine Knabe schüchtern, „ich bin gefallen, weil Glatteis war."

„Widersprich nicht!" rief die strenge Frau böse. „Gott hat dich strafen wollen, deshalb bist du gefallen. Aber das ist noch nicht alles. Weißt du nicht, wohin die bösen Kinder kommen, die nicht beten?"

„Nein."

„Sie kommen in die Hölle", sagte freudig die strenge Frau. „Dort müssen sie eine Ewigkeit hindurch leiden; werden von Flammen gebrannt, von Teufeln mit glühenden Zangen gezwickt, daß sie laut schreien vor Schmerz. Dein Bein tut dir weh, aber das ist nichts gegen den Schmerz, den du in der Hölle wirst leiden müssen. Und deine Mutter mit dir, weil sie dich nicht zum Beten anhält."

Die strenge Frau suchte in dem großen Beutel, den sie stets mit sich trug, und holte ein Büchlein hervor. Auf dessen Umschlag war ein Mensch zu sehen, der inmitten eines Flammenmeeres steht und laut schreiend die Arme ausstreckt, rechts und links kommen bösgesichtige kleine Teufel mit großen Zangen gelaufen.

„Lies das", sagte die strenge Frau. „Dann wirst du wissen, was mit dir geschehen wird, wenn du nicht fromm bist. Ich muß jetzt gehen und anderen den Trost der heiligen Religion bringen."

Sie verließ das Zimmer und, obgleich inzwischen die Nacht gekommen war, schien es dem kleinen Peter, als sei es in der Stube heller, seitdem die strenge Frau nicht mehr da war.

Aber er fürchtete sich auch ein wenig. Wie schrecklich wäre es, in die Hölle zu kommen, immer zu brennen und Schmerzen zu leiden. Und auch die liebe, gute Mutter soll an diesen Ort kommen. Weshalb? Sie ist doch immer so gut und arbeitet den ganzen Tag.

Während der kleine Peter derart nachdachte, tönte plötzlich ein dünnes, klirrendes Lachen durch die Stube. Es klang ganz aus der Nähe des Bettes, und da der kleine